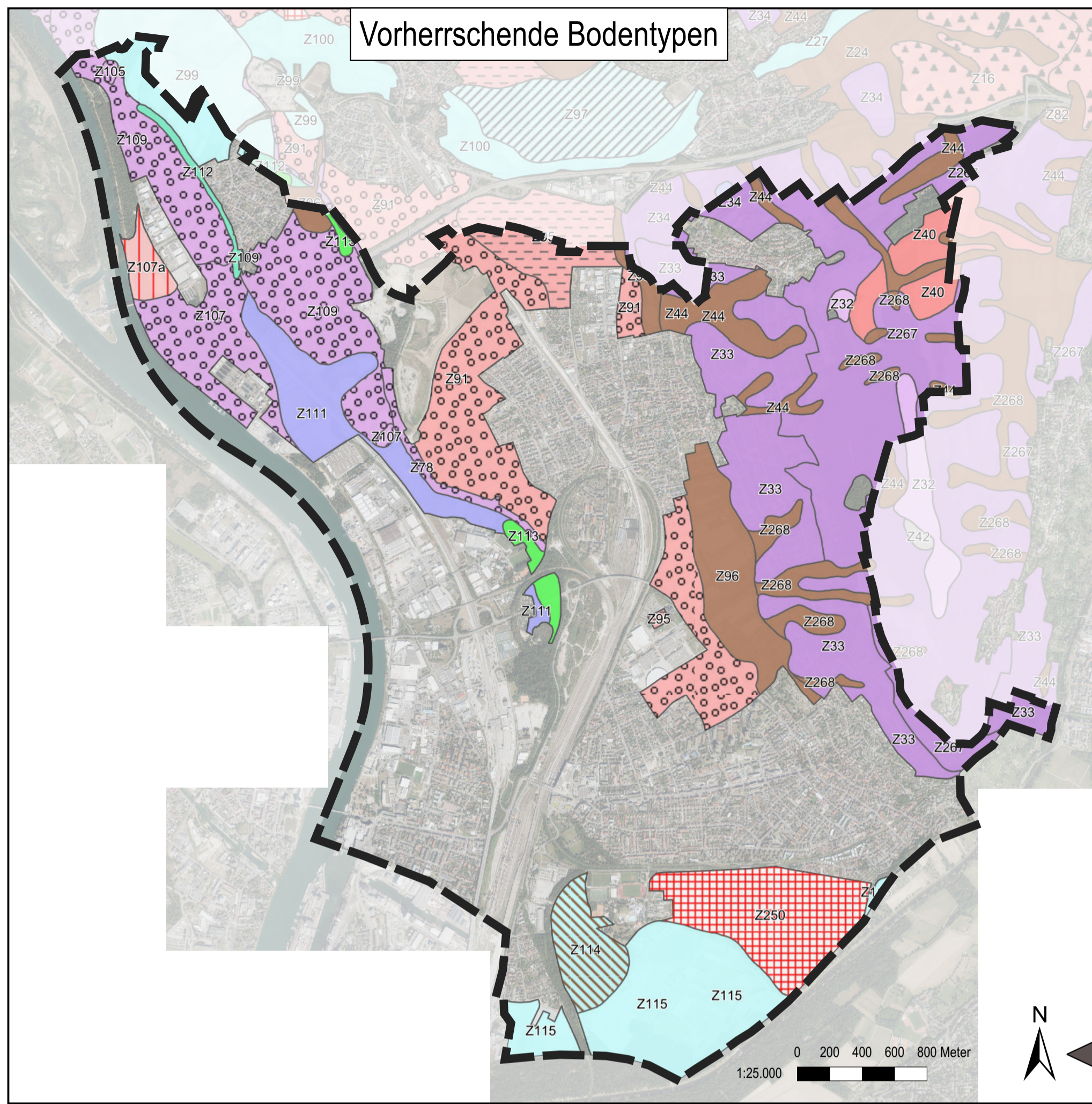


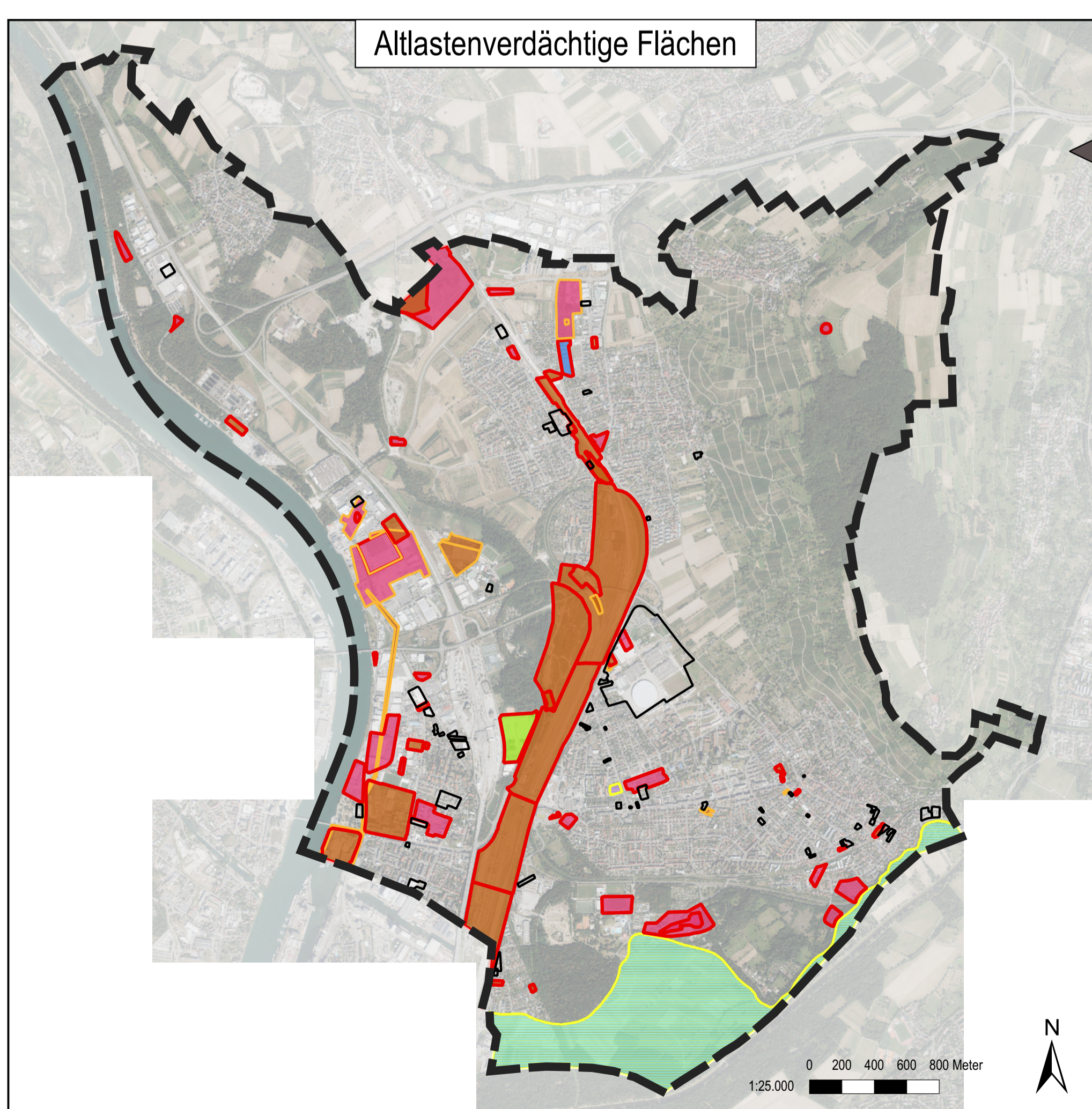
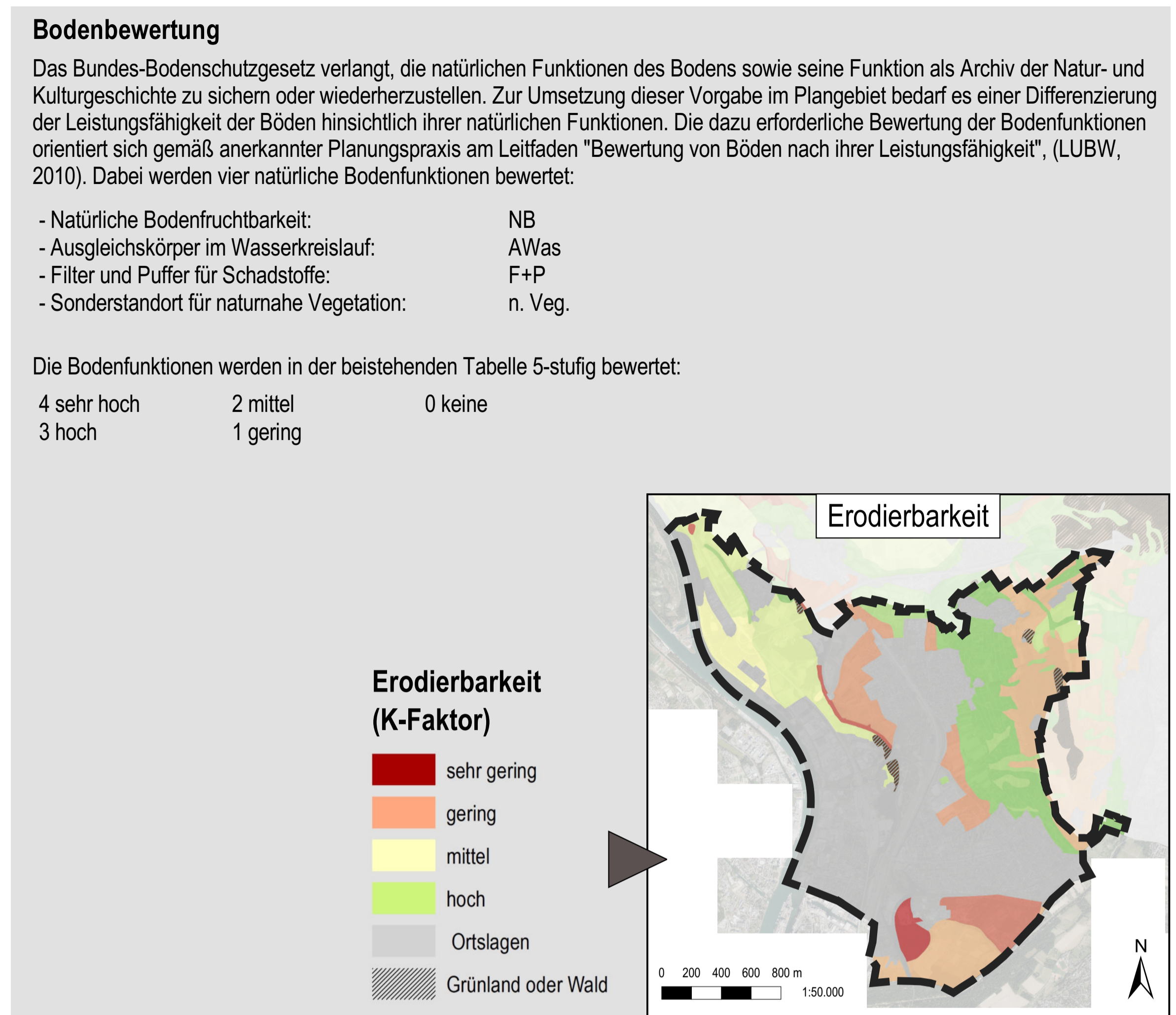


1_4_Weil am Rhein_Karte_Boden_A1_241014

Karte Boden



Kartiereinheit	Bodentyp	Humusgehalt im		Bodenfunktion generell		Bodenfunktion auf landwirtsch. Flächen		Bodenfunktion auf Waldflächen		Gesamt-bewertung		
		Ober-boden	Unter-boden	NATVEG	NATBOD	AKIWAS	FIPU	Gesamt-bewertung	AKIWAS		FIPU	
Z99	Brauner Auenboden, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund, aus Auensedimenten	3	2			2,5	2,5	2	2,33	3,5	2	2,67
Z96	Kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen	3,4	2,3			3	3	3,5	3,17	4	3,5	3,5
Z95	Pseudogley-Parabraunerde aus spätwürzeitlichem Hochflutlehm über Niederterrassenschotter	2,3	-1			2,5	3,5	2,5	2,5	4	2,5	3
Z91	Rötliche Parabraunerde aus Niederterrassenschotter des Rheins	3(2)	0			2	4	2,5	2,83	4	2,5	2,83
Z78	Pararendzina aus Niederterrassenschottern	3	0	3,5	1,5	3	1,5	3,5	3,5	4	1,5	3,5
Z51	Kalkhaltiger Quellengley aus würzeitlichem Löss	3,2	1	3	2	1,5	3	2,17	2,5	3	3	2,5
Z44	Tiefes Kolluvium, meist kalkhaltig, aus holozänen Abschwemmmassen	3	2(3)			4	3	3,5	3,5	4	3,5	3,83
Z40	Erodierte Parabraunerde aus Löss	3	0			3	3	3	3	4	3	3,33
Z34	Pararendzina und Parabraunerde-Pararendzina aus stellenweise umgelagertem Löss	2,3	1,2			3	2,5	3	2,83	3,5	3	3,17
Z33	Pararendzina und Pararendzina-Rigosol aus lehmig-schluffiger Fließerde über Tertiärgestein	2,3	1			2	1,5	3	2,17	2,5	3	2,5
Z32	Rendzina und Braune Rendzina aus tertiärem Kalkstein	-	0	3	2	2	3	2,33	3	3	3	2,67
Z268	Mäßig tiefes und tiefes Pseudogley Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen	3,4	2			2,5	2	4	2,83	3	4	3,17
Z267	Peloso-Pararendzina aus geringmächtiger lösshaltiger Fließerde über Tonfließerde aus Tertiärematerial	3	1			2	1	4	2,33	2	4	2,67
Z250	Auftragsboden aus natürlichem Boden- und Gesteinsmaterial	3	2			2,5	2,5	2,5	2,5	3,5	2,5	2,83
Z115	Brauner Auenboden aus Auensand und -lehm über Flussschotter der Wiese	3	2			2,5	4	2	2,83	4	2	2,83
Z114	Braunerde aus Auensediment	3	2	3	2	4	1	2,33	4	1	2,33	2,33
Z113	Niedermoor aus Torf über holozänen Rinnefüllungen	7	5	4	1,5	3	2	4	4	4	2	4
Z112	Nassgley, z. T. kalkreich, aus Auensediment über holozänem Rheinschotter	4	2,3	3,5	1,5	3	2	3,5	4	2	3,5	3,5
Z111	Humose Pararendzina aus Auensedimenten über holozänen Rheinschottern	3,4	2,3			2,5	4	2,5	3	4	2,5	3
Z109	Humose Pararendzina aus Auensedimenten über holozänem Rheinschotter	3,4	2,3			2,5	4	2,5	3	4	2,5	3
Z107a	Gestörtes Gelände, ursprünglich Kartiereinheit Z107	3,4	-1			2,5	4	2	2,83	4	2	2,83
Z107	Pararendzina aus Auensand über Rheinschotter	3,4	-1			2,5	4	2	2,83	4	2	2,83
Z105	Pararendzina aus jungem Flusssediment über holozänen Rheinschottern	3,4	0,1	3,5	1,5	4	2	3,5	4	2	3,5	3,5



Fallgruppe / Handlungsbedarf

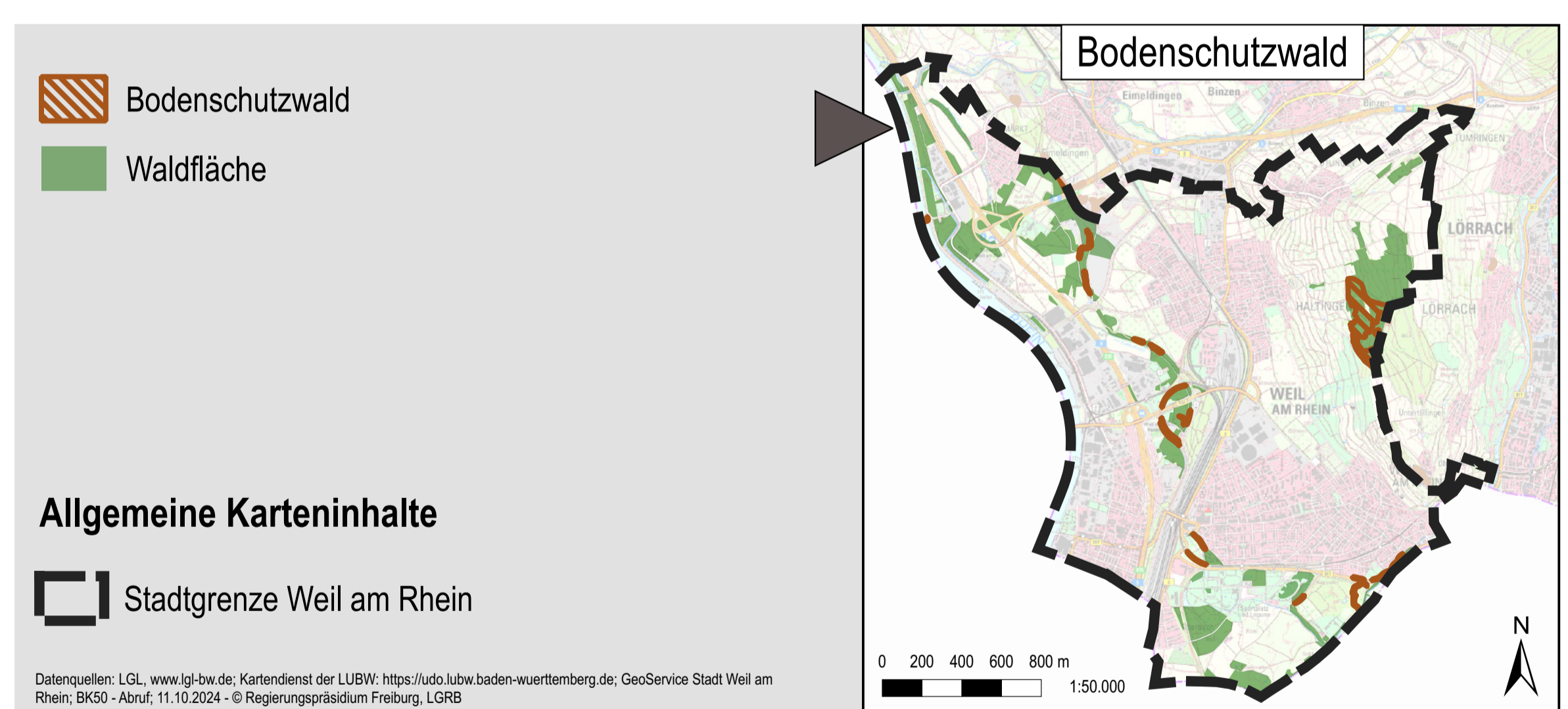
- A-Fälle, Verdacht ausgeräumt
- B-Fall, Anhaltspunkt für eine Altlast liegt vor, aktuell keine Maßnahmen erforderlich, bei Nutzungsänderung wird eine neue Überprüfung erforderlich
- altlastverdächtige Fläche / Altlast
- Verdachtsfläche / schädliche Bodenveränderung (SBV)

Flächentyp

- Altablagerung
- Altstandort
- Auffüllungen, die zu einer SBV geführt haben
- Fläche des historischen Bergbaus
- Industrie-/Gewerbestandort
- Sonstiges

Alllastenverdächtige Flächen

Die Erfassung und Untersuchung von altlastenverdächtigen Flächen erfolgte landesweit systematisch mit dem Ziel, die Flächen möglichst vollständig zu erfassen, deren Gefährdungspotential für Mensch und Umwelt (häufigste Betroffenheit: zu ca. 80% Grundwasser) abzuschätzen und den sich daraus ergebenden Handlungsbedarf für jeden Einzelfall zu ermitteln. Altlasten umfassen Altablagerungen z.B. ehemalige (Mülldeponien) sowie ehemals industriell oder gewerblich genutzte Grundstücke (Altstandorte), auf denen mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde. Im Bodenschutz- und Altlastenkaster des Landkreises werden diese Flächen dokumentiert. Die weitere Einzelfallbearbeitung erfolgt in aufeinanderfolgenden Untersuchungsstufen und einer jeweils dazwischen geschalteten Bewertung der Untersuchungsergebnisse. Die Bearbeitungsstufen verlaufen über die Erfassung, Orientierende Untersuchung, Detailuntersuchung, Sanierungsuntersuchung bis hin zur Sanierung, soweit dies im Einzelfall notwendig ist.



Verfahrensschritt: Frühzeitige Beteiligung

faktorgrün
Partnerschaftsgesellschaft mbH
Landschaftsarchitekten bdlb
Beratende Ingenieure

79100 Freiburg
78628 Rotweil
69115 Heidelberg
70565 Stuttgart

Merzhauser Str. 110
Eisenbahnstr. 26
Franz-Knauff-Str. 2-4
Schockenriedstr. 4

Tel. 0761 - 707 647 0
Tel. 0741 - 157 05
Tel. 06221 - 985 410
Tel. 0711 - 48 999 48 0

freiburg@faktorgruen.de
rotweil@faktorgruen.de
heidelberg@faktorgruen.de
stuttgart@faktorgruen.de
www.faktorgruen.de

Auftraggeber	Stadt Weil am Rhein		
Projekt	Landschaftsplan		
Planbezeichnung	Boden		
Projektnr.	lp110	Plannr.	1.3
Bearbeiter	TH, JK		
Maßstab	1:25.000 / 1:50.000	Plangröße	A1
Datum	14.10.2024		

L:\p110-Weil am Rhein, Fortschreibung Flächennutzungsplan/GSip110_LP_Weil_Karte1_4_Boden_241014.gxd